

## «Plötzlich bin ich trendy, weil ich nicht rauche.»

**Nichtrauchen liegt im Trend: 71% der Schweizer Bevölkerung rauchen nicht und 54% aller Raucherinnen und Raucher möchten mit dem Rauchen aufhören. Eigentlich logisch, mit dem heutigen Wissen um die Schädlichkeit von Zigaretten.**

Der Raucher- und Raucherinnenanteil sinkt in der Wohnbevölkerung der Schweiz. Der Anteil täglich Rauchender hat zwischen 1992 und 2007 von 28.1% auf 22.4% abgenommen.<sup>1</sup> Im Jahr 2007 sind 71% der 14- bis 65-jährigen Wohnbevölkerung Nichtraucher und Nichtraucherinnen (Ex-RaucherInnen, Niemals-RaucherInnen).<sup>2</sup> Insgesamt nimmt die Aufhöbereitschaft bis 2005 der RaucherInnen zu. Im Jahr 2007 wollten 30% innerhalb des nächsten halben Jahres mit dem Rauchen aufhören. Insgesamt haben 54% aller Raucherinnen und Raucher die Absicht, das Rauchen aufzugeben.

Es ist erwiesen, dass Tabakkonsum gesundheitsschädigend ist. Der Tabakrauch verursacht Krebs in verschiedenen Organen (z.B. Lunge, Mund, Rachen, Kehlkopf) und führt zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Lungenkrankheiten (z.B. obstruktive Lungenkrankheit)<sup>3</sup>. Der Tabakkonsum stellt weltweit die Hauptursache für vermeidbare und frühzeitige Todesfälle dar. Heute ist der Tabakkonsum für einer von 10 Todesfällen verantwortlich<sup>4</sup>. Dies macht weltweit etwa 5 Mio. tabakbedingte Todesfälle im Jahr aus. 2007 starben in der Schweiz laut BFS<sup>5</sup> 9'201 Personen an den Folgen des Rauchens (6'427 Männer und 2'774 Frauen). Wird das Rauchen aufgegeben, so kann der Verlust an Lebensqualität und Lebenszeit zu einem guten Teil wettgemacht werden. Je früher man das Rauchen aufgibt, desto größer ist die Wirkung.

Link BAG-Webseite:

- **Tabakmonitoring:** <http://www.bag.admin.ch/themen/drogen/00041/00615/00771/index.html?lang=de>
- **Sterblichkeit:** <http://www.bag.admin.ch/themen/drogen/00041/00611/01741/index.html?lang=de>.

<sup>1</sup> SFA (2009). Zusammenfassende Ergebnisse der Schweizerischen Gesundheitsbefragungen 2007, 2002, 1997 und 1992 hinsichtlich des Konsums von Tabak, Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen. Lausanne: SFA.

<sup>2</sup> Keller, Roger; Radtke, Theda; Krebs, Hans & Hornung, Rainer (2008). *Der Tabakkonsum der Schweizer Wohnbevölkerung in den Jahren 2001 bis 2007*. Zürich: Universität Zürich.

<sup>3</sup> Hoffmann, Dietrich & Hilse Hoffmann (1997). The changing cigarette 1950-1995. In: *Journal of Toxicology and Environmental Health*, 50:307-364

<sup>4</sup> WHO (o.J.) *Why is tobacco a public health priority?* Online Zugriff am 14.02.2009 auf [http://www.who.int/tobacco/health\\_priority/en/](http://www.who.int/tobacco/health_priority/en/).

<sup>5</sup> Bundesamt für Statistik (2009). *Tabakbedingte Todesfälle in der Schweiz. Schätzung für die Jahre 1995 bis 2007*. Neuenburg: BFS. Online Zugriff am 23.03.2009 auf <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/14/22/publ.html?publicationID=3521>.

